



AÖE News 8: 30–31

Publikationsdatum: 30.09.2026

© Die Autoren | CC BY 4.0

Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen

Buchbesprechung

KUGLER J., 2026: Klimastarke Stauden. Die besten hitzetoleranten Arten mit Insektenbonus

Haupt Verlag, Bern, 168 pp.; 1. Auflage, Softcover mit Klappen, Format 17 × 24 cm, 490 g, ISBN/EAN 9783258084565, € 26,80.

Bereits im Untertitel wird klar, dass in diesem Buch nicht nur geeignete Gartenpflanzen in Zeiten des Klimawandels vorgestellt werden, sondern der Autor ein weiteres Anliegen hat: Insekten durch klimafitte Pflanzen eine Nahrungsquelle und einen Lebensraum im Garten zu bieten.

Das Buch gliedert sich in zwei Teile: die Einleitung und die Pflanzenportraits. Die kompakte Einleitung behandelt unterschiedliche Themen rund um das ökologisch orientierte, naturnahe und insektenfreundliche Gärtnern. Wie findet man die richtige Pflanze für den richtigen Ort – und das in Zeiten des Klimawandels und des Biodiversitätsverlustes? Welche Lebensansprüche haben Insekten und wie kann man diese im Garten erfüllen? Welche Lebensstrategien haben Pflanzen und was bedeutet das für ihre Verwendung und Pflege? Diese und andere Fragen werden in der Einleitung beantwortet.

Der zweite Teil und Hauptteil des Buches widmet sich den Pflanzenportraits. Es sind Arten, die der Autor und Gärtnermeister über viele Jahre unter den extremen pannonischen Klimabedingungen in Ostösterreich selbst erprobt und in den von ihm gestalteten Gärten verwendet hat. Nach seiner Erfahrung sind es Gewächse, die den Unbilden des Klimawandels, insbesondere der Hitze, trotzen und darüber hinaus einen Insektenbonus besitzen. Die jeweiligen Pflanzenportraits nehmen ein bis zwei Seiten ein. Hier finden sich heimische Arten und Besonderheiten der pannonischen Flora ebenso wie exotische Arten aus dem mediterranen Raum, Asien und Nordamerika. Oftmals werden weitere gärtnerische Sorten und Züchtungen der Portraitpflanze oder einer verwandten Art vorgestellt. Die Palette an Pflanzen reicht von Vorfrühlingsblüchern wie Krokus und Zwerg-Iris, Frühlingsblüchern wie der Echten Schlüsselblume und Narzisse, über frühsummer- und sommerblühende Arten wie Steinquendel und Dorniger Hauhechel bis zu Herbstblüchern wie Safran-Krokus. Neben den Pflanzenarten lernen wir jene Insektenarten kennen, die von ihnen profitieren. Sie werden in Steckbriefen bei ihren Nährpflanzen vorgestellt. Wie erwartet dominieren „Sympathieträger“, wie es auch der Autor selbst in der Einleitung schreibt. Es sind Tag- und Nachtfalter, Wildbienen und Hummeln, die behandelt werden. Unter den bekannten und häufigen Arten wie Distelfalter oder Gehörnter Mauerbiene, werden auch spektakuläre und seltene Arten wie das Skabiosen-Grünwidderchen, der Englische Bär, der Apollofalter oder der Flockenblumen-Schneckenfalter präsentiert. Und der Autor stellt bewusst auch eine Reihe unscheinbarer Pflanzenbesucher, insbesondere einige Nachtfalterarten, vor. Etwa die Violettbraune Kapseleule, die Geröllsteppen-Zwergseule, den Augentrost-Blütenspanner oder den Smaragdspanner.



Ein nettes Add-on ist ein QR-Code im Buch, der zu einer Pflanzliste führt, die zu jeder vorgestellten Pflanzenart ihre Insektenbesucher in den Gruppen Tagfalter-Raupen, Nachtfalter-Raupen, Wildbienen und Hummeln auflistet.

Dieses Buch richtet sich an insektenaffine Menschen, die für die Gestaltung ihres insektenfreundlichen und klimafitten Blumenbeets ein handliches Nachschlagewerk mit erprobten Blütenpflanzen und Ziergräsern suchen. Ergänzend zu den Artenportraits werden die nötigen gärtnerischen Grundlagen zur Beetgestaltung in der Einleitung vermittelt. Dem Autor, Mitinhaber einer Firma für Gartengestaltung, -planung und -pflege, gelingt es in knappen, sehr persönlich formulierten, lebhaften und praxisorientierten Beschreibungen sein Wissen zu den einzelnen Pflanzen und ihrer Verwendung auf einprägsame Weise weiterzugeben. Ein sehr empfehlenswertes Buch für Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer, die ihren blütenbesuchenden Insekten ausreichend Nahrungsquellen auch in Zeiten der Klimaveränderung bieten möchten.

Anschrift der Verfasserin:

Sonja SCHWINGESBAUER
Praterstraße 42/2/6, 1020 Wien, Österreich.
E-Mail: office@sonjaschwingesbauer.at